
LITRA-Informationsfahrt vom 09.05.2023

Präsentationen in St. Gallen

Folgen Sie der LITRA online



www.litra.ch



www.linkedin.com/company/litrainfodienst



https://twitter.com/info_mobilitaet



<https://vimeo.com/litrainfodienst>

Begrüßung und Ansprache des Präsidenten

Martin Candinas

Nationalratspräsident

→ [Video auf Vimeo](#)



Präsentation Schweizerische Südostbahn AG

Elisabeth Beéry

Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
Schweizerische Südostbahn AG



Präsentation Turbo AG

Claudia Bossert

Unternehmensleiterin Turbo AG





Thurbo - Grenzenlos mobil

Claudia Bossert, Unternehmensleiterin
Informationsfahrt LITRA, 9. Mai 2023



- S-Bahn
- - - S-Bahn (verkehr nur zeitweise)
- Fernverkehr
- - - Regionalverkehr
- - - Bus
- - - Seilbahn
- Schiff
- Halt S-Bahn und Halt IC/IR/RE-Zug
- Halt S-Bahn
- Halt auf Verlangen

- S1 Wil–St. Gallen–Romanshorn–Schaffhausen
- S2 Nesslau–Neu St. Johann–St. Gallen–Altstätten SG
- S5 Weinfelden–St. Gallen–St. Margrethen
- S7 Weinfelden–Rorschach (–Lindau–Reutin) ab St. Margrethen in Kooperation mit ÖBB
- S9 Wil–Wattwil
- S10 Wil–Weinfelden–Romanshorn
- S12 Sargans–Chur
- S14 Weinfelden–Konstanz
- S26 Winterthur–Ruziz
- S29 Winterthur–Friedrichshafen
- S30 Winterthur–Weinfelden
- S35 Winterthur–Wil
- S36 Bülach–Koblentz–Waldshut
- S41 Winterthur–Bülach
- S44 Weinfelden–Konstanz
- S81 Herisau–St. Gallen
- S82 St. Gallen–Wittenbach
- S Jestetten–Schaffhausen
- RE Konstanz–St. Gallen–Herisau

Wir vernetzen die Ostschweiz mit 19 Tages- und 7 Nachtlinien.

Drittgrösster Betreiber im Schweizer Regionalverkehr.

658 km
Netzlänge

180 Bahnhöfe und Haltepunkte

7+2

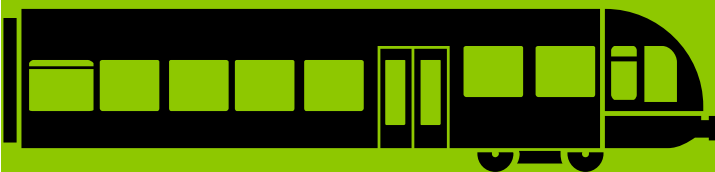
*Thurbo Kantone:
AG, AR, GR, SG,
SH, TG, ZH und
deutsche Land-
kreise Konstanz
und Waldshut*

110 Trieb-
fahrzeuge

14,6 Mio.

Angebotskilometer pro Jahr

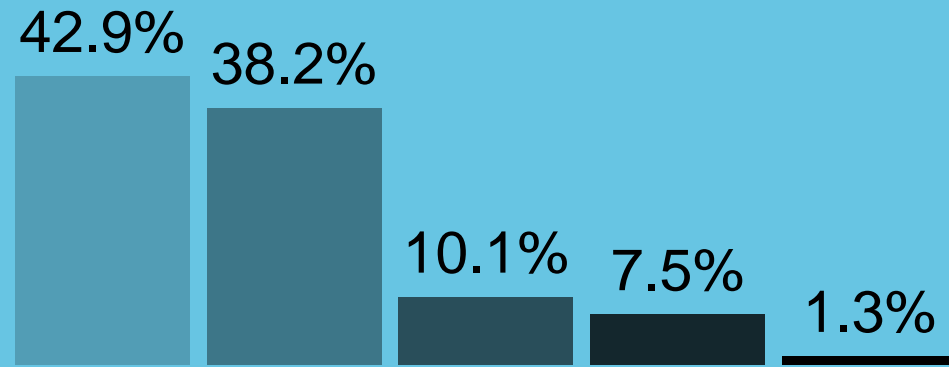
*Von allen Thurbo Zügen und Bussen (im Auftrag von Thurbo)
zurückgelegte Distanz*



Service Public mit mehr als 50% Kostendeckung.

86 734 721

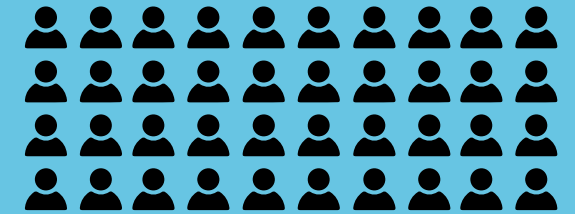
Erträge aus Fahrausweis-Verkäufen



- OSTWIND
- Direkter Verkehr (nationaler Tarif)
- Zürcher Verkehrsverbund ZVV
- Z-Pass
- A-Welle, Bodensee-Ticket, Bündner GA, Nachtzuschläge

1 150 000

Bevölkerung im Einzugsgebiet



421,1

Mio.

Personenkilometer ¹

31,4

Mio.

Fahrgäste pro Jahr

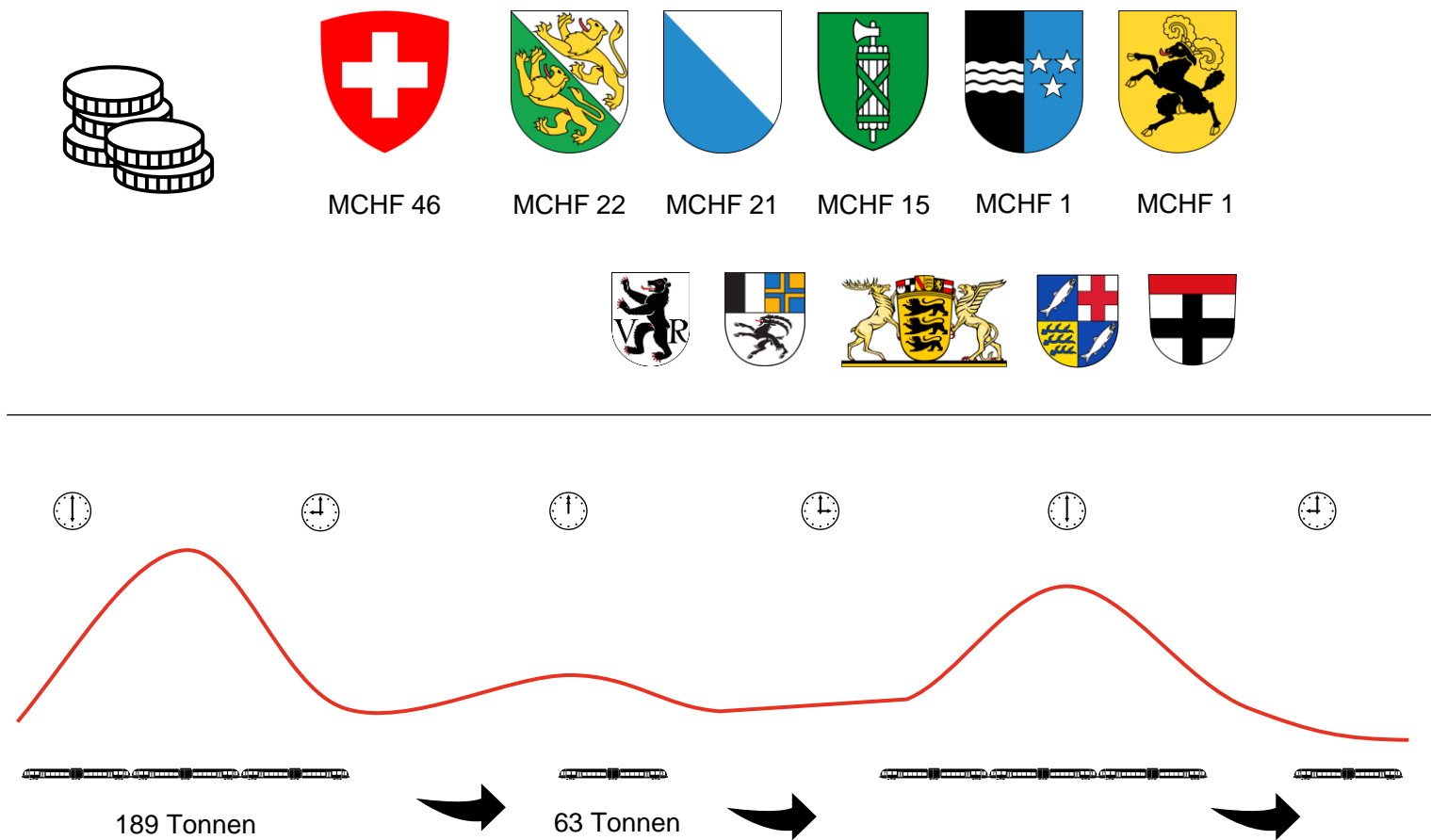
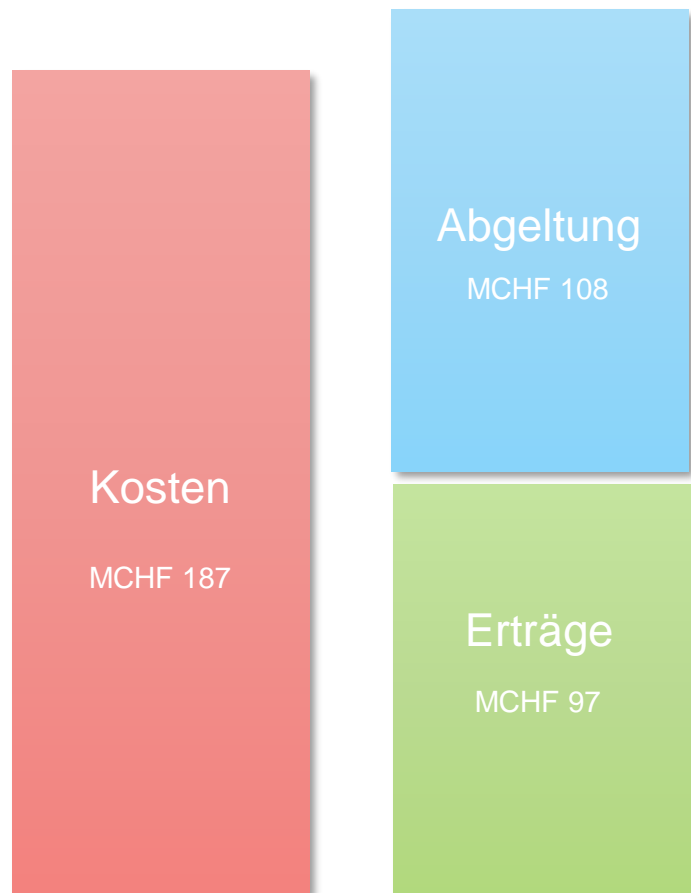
13,4

km

Durchschnittliche Strecke pro Kunde

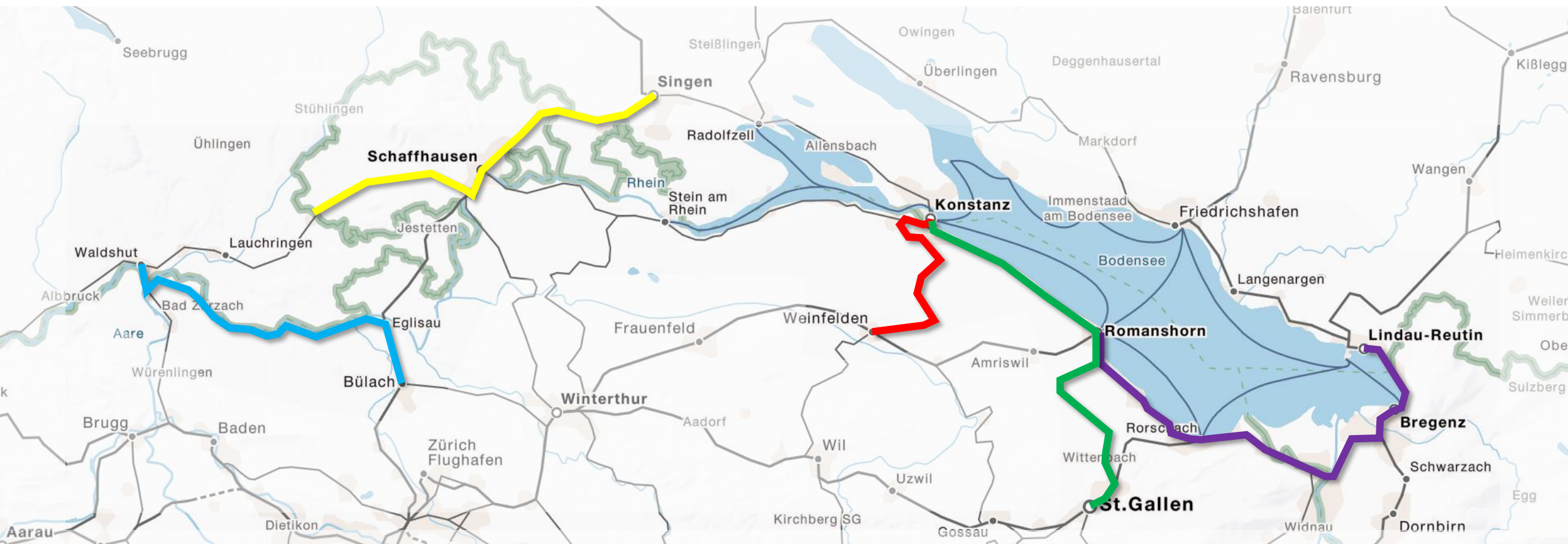
¹ Von allen Reisenden zusammen zurückgelegte Distanz.

Den Kund:innen und Bestellern verpflichtet.



Quelle: Geschäftsbericht 2022

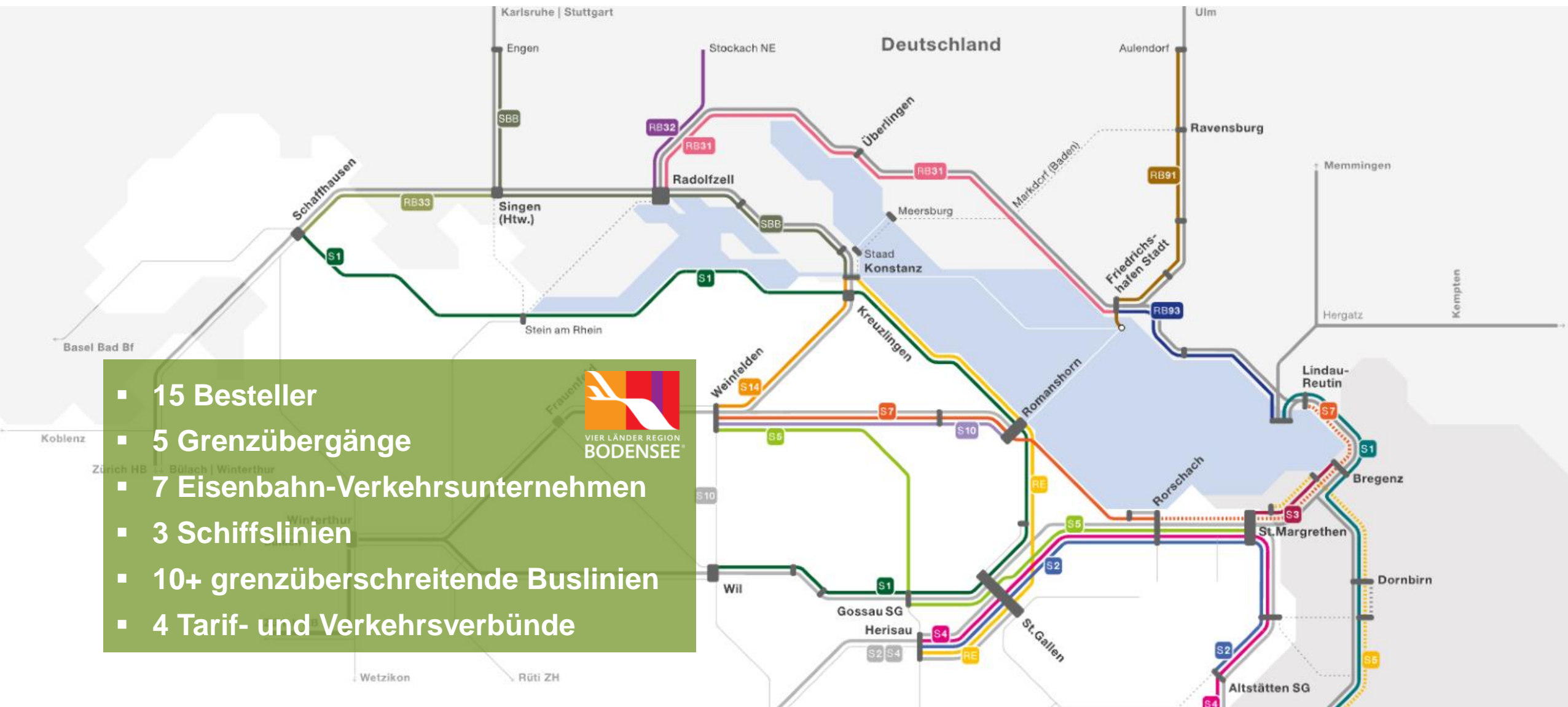
Seit mehr als 20 Jahren grenzüberschreitend unterwegs.



- S36 Bülach - **Koblenz**
 — S14 Weinfelden - **Konstanz**
 — RE St.Gallen - **Konstanz**
 — S7 Romanshorn - **Lindau**
— SBB GmbH mit Turbo Rollmaterial

S7: 3 Länder – eine S-Bahn.

Wir bauen auf Zusammenarbeit und Kooperationen Partner im ÖPNV am internationalen Bodensee.



- 15 Besteller
- 5 Grenzübergänge
- 7 Eisenbahn-Verkehrsunternehmen
- 3 Schiffslinien
- 10+ grenzüberschreitende Buslinien
- 4 Tarif- und Verkehrsverbünde



Thurbo. Einfach – persönlich – regional.

«Ich finde es wichtig, dass es starke regionale Unternehmungen gibt, die etwas ausstrahlen. Thurbo tut das. Der ganze Auftritt kommt zuverlässig daher. Und Thurbo ist für mich ein Stück Heimat. Das ist keine Phrase.»

NR Christian Lohr

«Die Angestellten, Zugführer:innen wie auch Kontrolleur:innen, sind alle bodenständig. Sie repräsentieren das Unternehmen, das lokal verankert und ein wichtiger Dienstleister in der Region ist.»

GP Kreuzlingen Edith Wohlfender



Präsentation Verkehrsbetriebe St.Gallen

Ralf Eigenmann

Unternehmensleiter
Verkehrsbetriebe St.Gallen



Die VBSG ein typischer ÖV-Anbieter im Ortsverkehr

St.Gallen, 9. Mai 2023, LITRA-Informationsfahrt



1. VBSG, eine Dienststelle der Stadt



Bürgerschaft Stadt St.Gallen

Stadtparlament Stadt St.Gallen

Stadtrat St.Gallen

Direktion Technische Betriebe

Verkehrsbetriebe St.Gallen

Die VBSG in Zahlen 2021



- 21.1 Mio. Fahrgäste
(2019: 26.7 Mio.; 2020: 19.0 Mio.)
- 332 Mitarbeitende (Stand 31.12.2021)
- 99 Busse
 - 57 Autobusse (+ 5 Anhänger)
 - 24 Trolleybusse
 - 17 Batterietrolleybusse
 - 1 E-Bus
- 5.5 Millionen gefahrene Kilometer pro Jahr
- 153 Kilometer Liniennetz

Konsequente ökologische Ausrichtung

- VBSG setzen auf elektrischen Antrieb mit Öko-Strom: wichtiger Beitrag zur Erreichung der umwelt- und energiepolitischen Ziele der Stadt St.Gallen
- VBSG verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Elektromobilität
- VBSG befördern bereits heute rund 60 Prozent der Fahrgäste elektrisch (Trolleybus).
- VBSG gestalten als innovatives Unternehmen die Entwicklungen im Busbereich aktiv mit.



Strategie Fahrzeugflotte VBSG

Thesen und Fazit VBSG

- Elektromobilität wird sich auch beim Bus breit durchsetzen
- Gelegenheitsladung wird durch VBSG für St.Gallen skeptisch beurteilt
- Nachtladung ist geeignet für Teilflotten und kleinere Fahrzeuge
- Ganze Flotten auf Nachtladung umzurüsten, würde enorm hohe Ladeleistungen im Depot erfordern
- «DC»-Trolleybus bleibt Favorit für Hochleistungslinien
(DC = «Dynamic Charging» oder Aufladen während der Fahrt)

Was macht die VBSG zum typischen Ortsverkehrs-TU?

- Das Liniennetz: engmaschig und innerhalb des Perimeters der Stadt und der näheren Agglomeration.
- Dichte Haltestellenabfolge
- Relativ tiefe Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Weitgehend dichte Fahrplantakte
- Besetzte Fahrdienstleitstelle während der Betriebszeiten.
- Trolleybusnetz

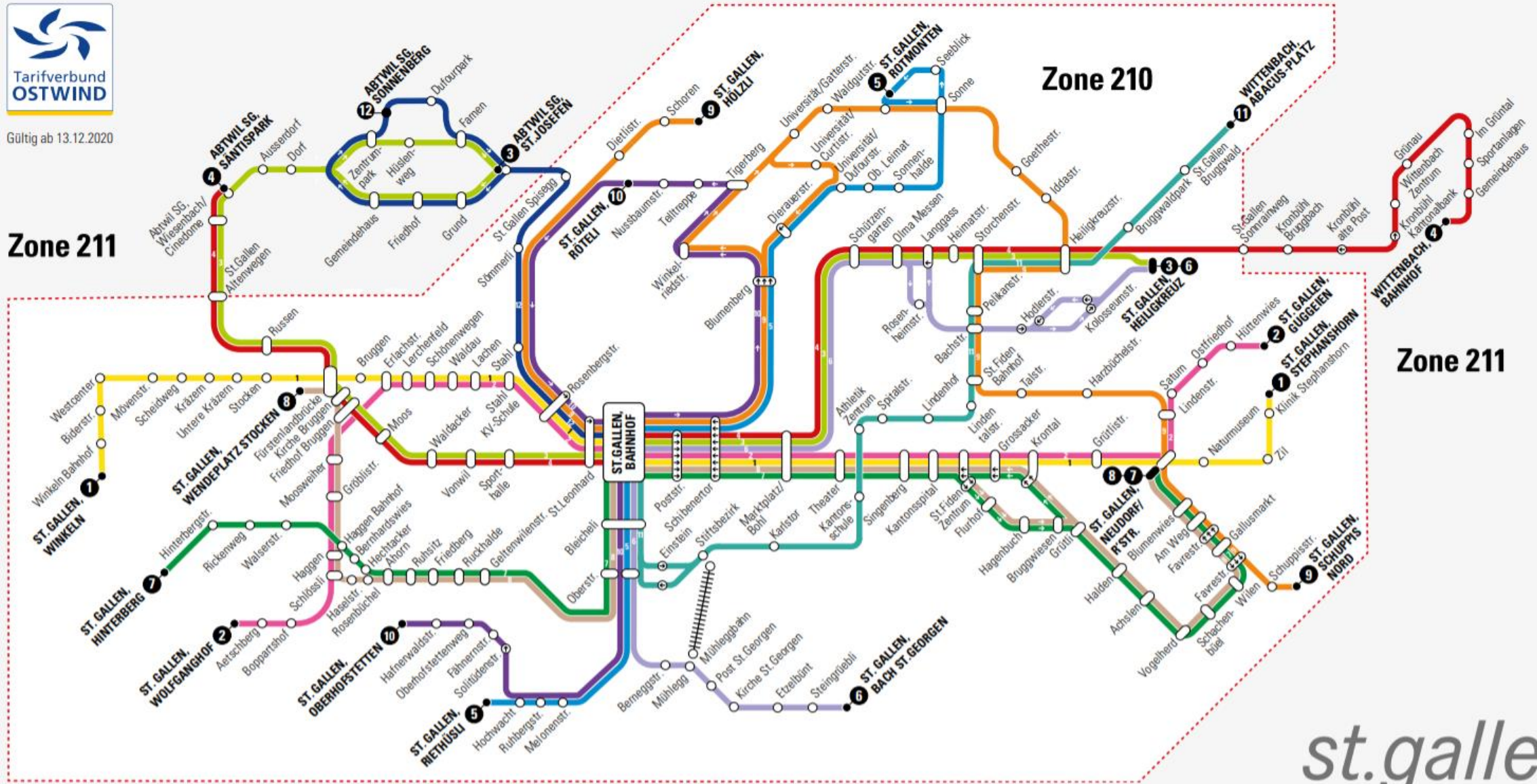


Gültig ab 13.12.2020

Zone 211

Zone 210

Zone 211



st.gallerbus



Was macht die VBSG zum typischen Ortsverkehrs-TU?

- Hoher Anteil an Berufs- und Schulpendlern gegenüber kleinerem Anteil Freizeitverkehr.
- Tendenziell kürzere Verweildauer der Fahrgäste. (Anzahl transportierte Fahrgäste hoch vs. Personenkilometer)
- Starke Konkurrenzsituation durch Regionalverkehr mit Haltepunkten im Agglomerationskern.
- Hohes Substitutionspotenzial durch andere Mobilitätsformen im Nahverkehr

Die Rolle der typischen Ortsverkehrs-TU in der Stadt

- Schlüsselement bei der Umsetzung urbaner Klima- und Energiestrategien
- Prosperierende Stadtentwicklung braucht einen leistungsfähigen ÖV für die Mobilität innerhalb der Stadt.
- Mobilität ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität der Bewohnenden. **Ohne starken öV keine nachhaltige Mobilität**
- ÖV ist ressourcenschonende und platzsparende Mobilität.
- ÖV soll zukünftig einen überproportionalen Anteil am Mobilitätswachstum übernehmen

Die besonderen Herausforderungen im Ortsverkehr

- Hohe Verkehrsdichte und –hektik mit vielen Baustellen und Behinderungen
- Nutzungskonflikte durch wachsende Ansprüche im öffentlichen Raum (Strassenraumgestaltung, Senkung des Stadtklimas)
- Effizienzverluste durch flächendeckende Tempo-30-Räume und begleitende verkehrsberuhigende Massnahmen
- Senkung der Leistungsfähigkeit durch Flächenumnutzungen zulasten des ÖV (andere Fahrzeuge auf den Eigentrassees)
- Steigende Investitionskosten für den städtischen ÖV

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Präsentation Tarifverbund OSTWIND

Werner Thurnheer

Geschäftsführer
Tarifverbund OSTWIND





LITRA im OSTWIND

Dienstag, 09. Mai 2023, St. Gallen

Zusammenarbeit..

... in der Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND

- öV in Bewegung
- Verbundstrategie



- Modalsplit seit langer Zeit konstant, wie kann man den Trend brechen?

Woran arbeiten wir..

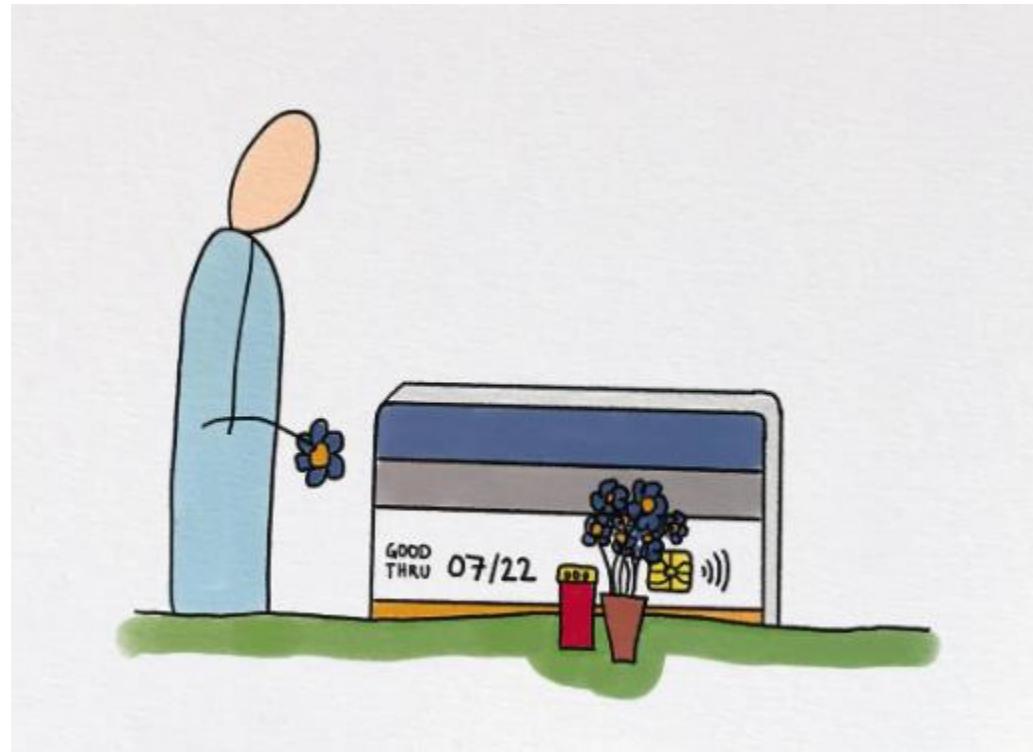
... für die Zukunft der Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND

- Zufriedene Kunden bringen neue Kunden
- offen für Neues



Das chaordische System

Warum sollen wir zusammenarbeiten?



Dee Ward Hock, 1929 – 2022

VIELEN DANK

